



„Naturvermittlung für Naturparkpartner“ Ergebnisse des Projektes

Mag. Alois Wilfling
OIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung
oikos@utanet.at



Andrea Adler-König
Adler-Marketing
office@adler-marketing.at



Im Auftrag der
Naturparke Steiermark
naturparke@steiermark.com



Graz, 28. November 2012



Europäischer Landwirtschaftsfonds
-die Entwicklung des ländlichen Raums, hier
investiert Europa in die ländlichen Gebiete



LE 07-13

Ernährungsfonds für abgestimmte Maßnahmen



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Überblick Präsentation

Ausgangslage & Projektziele

Projektverlauf

Begehungen & Erhebungen am Betrieb

Ergebnisse: Ideenkatalog (inkl. Bsp. & Analyse)

Ergebnisse: Biodiversität & Naturschutz (facts & figures)

Fazit & Ausblick



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Warum ein Projekt zur Naturvermittlung?

Naturparke Steiermark: „Wir wollen die österreichische Kompetenzplattform für Naturvermittlung werden!“

Naturpark-Partner: Naturvermittlung als (betriebliches) „Alleinstellungsmerkmal“





Naturvermittlung für Naturparkpartner

Ausgangslage & Projektziele

Die „Ressource Natur“ wird aktuell weitgehend nur auf der Ebene der „Landschaft“ bzw. der agrarischen Produktionswege genutzt.

Soweit es die Ebene der Lebensräume (Biotope) und Arten (Pflanzen, Tiere, Pilze) betrifft, wurde „Natur“ von den Naturpark-Partnern bisher viel zu wenig berücksichtigt (Identifikation, Authentizität, etc.)



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Ausgangslage & Projektziele

Vermieter sollen das Thema „Naturvermittlung“ als zentrales Werkzeug ihrer betrieblichen Tätigkeit verstehen lernen (Betriebsblindheit, fehlendes Know-How)

Natur darf nicht nur Kulisse sein, sondern wird zum Mittelpunkt

„weiche Infrastruktur“





Naturvermittlung für Naturparkpartner

Besonderheiten des Projektes:

- Arbeit direkt am Betrieb, individuelle Lösungen
- Interdisziplinärer Ansatz
- Einbindung NUF und Managements (NUP, TV)
- Inwertsetzung vorhandener Ressourcen (kostengünstig)
- vielfach rasche Umsetzbarkeit
- auch für die BetriebsinhaberInnen selbst



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Projektverlauf – Was bisher geschah...

Projekt in 2 Modulen:

MODUL 1 - Analyse des Naturraumes im Betriebsumfeld

es folgt eine Bearbeitung & Aufbereitung durch ein ExpertInnenteam

MODUL 2 - Übergabe Ideenkatalog & Feedback

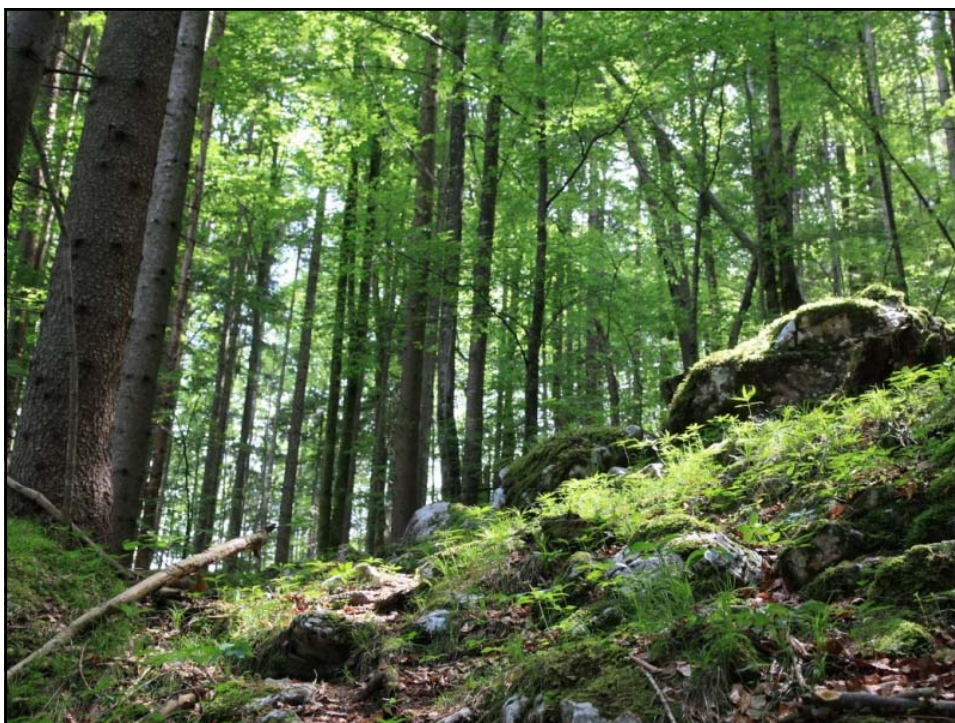


















Dezernat Nr.	
Datum	
Kategorie (Anz. Betten) Anz. Mitarb.	
Frachtkarte 50% o. Aktivurlaub o. Naturpublikum w/ige	
z.B. ...)	

Natur(park) in dem Betriebsbereich?
Projektlösungen bzw. Anknüpfungspunkte für NV am Betrieb und Umfeld (bestehende Angebote, Produkte, Infrastruktur)
Projektlösungen - NV Expertenteam
Gefahren aus dem Projekt?
Bemerkungen (gegenüber Betriebsleitung)

Naturvermittlung für Naturparkpartner

Projektverlauf – Begehungen & Erhebungen

MODUL 1 (Analyse Naturraum Betriebsumfeld)

- Erhebung Betriebsdaten & Umfeld mittels standardisierter Bögen um Auswertung zu ermöglichen
- Luftbilder um Besonderheiten zu verorten
- Check - wo im Urlaub treffen Gäste auf NV? (Marketing, Empfang, Zimmer, Einrichtung, Mahlzeiten, Freizeit im /um den Betrieb, NUP-Angebote, Pers. Kontakt etc.)

naturopark-betriebe Naturvermittlung für Naturpark-Partner

Betrieb: **Betriebsnummer:**

Naturpark: BearbeiterIn: Datum:

Kontaktperson: Ort: Email:

Adresse: Telefonnr: Homepage:

Betriebsform: Sterne: Blumen: Kristalle: Betten: USB:

Sonstiges: MitarbeiterInnen:

GÄSTE aktuell Bemerk. zu zukünftiger Gästesituation:

Kategorie: künftig:

Herkunft intern.: Mobilität:

Herkunft AT:

Motivation: Bemerk.:

NV Angebote ☐ Angebotskategorie: Bezeichnung des Angebots:

Zusam. NUP: ☐

Gepl. Zusam.: ☐

Anmerkung NV:

NV-Infrastruktur:

geplante Infos: ☐ Beschreibung:

Angestellte NV: ☐ Anzahl: Qualität:

Inhaber NV: ☐ Qualität:

Externe NV: ☐ Wohnort: Qualität:

Sonstige NV: ☐ Wohnort: Qualität:

geplante Qualifikation: ☐ NV-Pers. geplant:

Beschreibung:

Projektideen: ☐

Anknüpfung NV:

Anknüpfung Umfeld:

Expertideen:

Wünsche/Gefahren:

Bemerkungen:

Naturlaubscheck-Bericht | Standorte mit Artenlisten | BT der Standorte | Standorte eingeben/bearbeiten | Datenbank beenden

Datensatz: 41 von 41 |

Start |

naturopark-betriebe Standortserhebung im Betriebsumfeld

Betrieb: Gasthof Eschau **Betriebsnummer:** 37

StandortNr:

Bezeichnung: Bogenparcours

Biotypen: 10.4.1.1; 10.4.3; 5.4.1.1; 6.2.2; 8.6.1.2; 9.11.1.1; 9.7.2.2

Beschreibung: Weg auf Berg, Fichten Forst auf Buchen-Standort, Fele (Kaik), Bu-(Ta-Fi)-Wald, Schlag

Attraktivität: Ökologiewert:

Erlebnispotential: Eingriffserheblich:

Saison: Frühling; Herbst; Sommer; Winter

Verfügbarkeit: Eigentum

Erreichbarkeit: zu Fuß

Aufbereitung: ☐

Beschreibung:

Gefahren: keine

Maßnahmen:

Projektideen:

Bemerkungen:

Artenliste:

Artname	Besonderheit
Acer pseudoplatanus	Forststraße
Alnus reptans	Forststraße
Alnus glutinosa	Forststraße
Angelica sylvestris	Forststraße
Artemisia elatius	Forststraße
Aruncus dioicus	Forststraße
Astrantia major	Forststraße
Berberis vulgaris	Forststraße
Brachypodium sylvaticum ssp. sylvaticum	Forststraße
Bupthalamum salicifolium	Forststraße
Cardamine impatiens	Forststraße
Carex flacca ssp. flacca	Forststraße
Carex flacca	Forststraße
Carex pendula	Forststraße
Carex sylvatica	Forststraße
Chamaecyparis alpinus	Forststraße
Cirsium erichthales	Forststraße
Cirsium oleraceum	Forststraße
Cirsium palustre	Forststraße
Clematis vitalba	Forststraße
Cornus sanguinea	Forststraße
Corylus avellana	Forststraße
Crataegus monogyna ssp. monogyna	Forststraße
Crataegus laevipes	Forststraße
Dactylis glomerata	Forststraße
Dactylorhiza maculata s.l.	Forststraße
Digitalis grandiflora	Forststraße

Datensatz: 1 von 99 |



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Bearbeitung der Betriebe

Kreativrunden - betriebspezifische Aufbereitung

- Nach erfolgter Datenbankerfassung – Auswertung („Bericht“)
- Auf Basis dieses Berichtes & der Fotodokumentation – „Kreativrunden“
- Erarbeitung & Erweiterung Ideenpool
- Erste Rohfassung Ideenkatalog
- Ausformulierung & Abstimmung Marketingtipps
- Finalisierung: Lektorat, Bebilderung, Layout, Druck, Bindung...





Naturvermittlung für Naturparkpartner

Ergebnisse – Der IDEENKATOG

MODUL 2:

- nach Abschluss der Aufbereitung erneuter Betriebsbesuch
- **Aufzeigen des naturtouristischen Potentials - IDEENKATALOG**
- Präsentation
- Erstellung "Bedarfsliste" für künftige Qualifizierung
- Übergabe an die Betriebe und NUF, etc.

(Einbindung Vermieter, Experte Natur & Marketing, NUF, Tourismus & Naturparkmanagement)





Naturvermittlung für Naturparkpartner

Konzept & Ideenkatalog Naturhotel Schloss Kassegg

Mag. Alois Willing
OIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung
oikos@utanet.at



Andrea Adler-König
Adler-Marketing
office@adler-marketing.at



Im Auftrag der
Naturparke Steiermark
naturparke@steiermark.com



18. Oktober 2012



Die TOP 3

- ?
- ?
- ?



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Überblick Konzept

Naturpark und Naturvermittlung

Der Betrieb (Kurzsteckbrief, Alleinstellung, aktuelles Naturvermittlungsangebot, Stärken & naturtouristisches Potenzial, etc.)

Ideenkatalog

Diskussion (laufend)



**Achtung: mitunter
Top Secret!!!**



Bedeutung Icons Ideenkatalog

Im Ideenkatalog sind alle im Zuge der Begehungen erfassten Lebensräume samt Artenlisten dokumentiert!



Idee: Beschreibung der Idee zur Naturvermittlung



Umsetzung: Erläuterung von Vorschlägen zur Umsetzung der Idee



Biodiversität: Beschreibung der Bedeutung bzw. Auswirkungen auf die Biodiversität



Marketing-Tipp: Ideen zur Einbindung des Angebotes in das betriebliche Marketing.



Hausaufgaben





IDEE: Naturparkjuwele transportieren

Hausaufgaben



Besondere Naturjuwele, einzigartige Naturschöpfungen.



Naturparkjuwele auf die Homepage stellen: Informationen auch über "persönliche" Naturjuwele...



IDEE: Frühstück Biodivers

Hausaufgaben



„Persönliche Begegnung“ am Buffet: "Wenn's mein Schafkäs' esst, trägt das zur Erhaltung meiner Schmetterlingswiese bei. ...".



Zusammenhang zwischen regionalem Produkt, Arbeit der Landwirte und dem Beitrag zur Erhaltung von Biodiversität wird bewusst gemacht.



IDEE: Pilzbücher, Moosgedichte & Naturkrimis...
Hausaufgaben

Naturvermittlungsangebot Gästebibliothek: Vertiefung für Interessierte zur richtigen Zeit, wenn die Eindrücke frisch sind...







OHKOS **adler-marketing**

Wald & Gehölze



IDEE: Ein Kühlschrank liegt im Wald



Keine illegale Entsorgung von Haushaltsgeräten! Um St. Nikolai gibt es einzigartige Eiskeller - Blockfelder in Hanglage...



Kühlung ohne Strom: exquisites Naturangebot (inkl. Dauerfrostböden in der Nähe der Bräualm) erfordert besondere Art der Führung...



IDEE: Du bist mein Herzblatt

IDEE: Das heilige Holz

Landschaftselemente



Schaffung von Bewusstsein für die ökologische Bedeutung von Einzelbäumen in der Kulturlandschaft.
Vielfältige ökologische Vernetzung - Lebensraum für Vögel, Insekten, Bienen, Blattkäfer etc.

Wiesen & Weiden



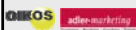
IDEE: nature meets PTH stabi crusher

Wiese & Weide



Natur aus zweiter Hand: Gäste sollen ein Bewusstsein für Renaturierung (Almen u.a.m.) bekommen.

Natur im Umfeld des Menschen ist in Mitteleuropa kein unberührter Idyll...





IDEE: Geilschöpfe & Zuckerhüte

Wiese & Weide

🌿 Alm & Almleben – eine Spurensuche?



IDEE: Schachbrett der Vielfalt

IDEE: Kräuterreich Wiese

Wiese & Weide

🌿 Wiederherstellung der Magerwiese: Dringende Maßnahme:
zweimalige Mahd und Verbringen des Mähguts. Naturschutzleistung
des Betriebes sollte den Gästen kommuniziert werden...





IDEE: Auf den Spuren der Hummel-Ragwurz

Wiese & Weide



Tag der Vielfalt am Betrieb



Traditionelle Bewirtschaftung von Magerwiesen trägt direkt zur Erhöhung bzw. zum Erhalt der Biodiversität bei.



Garten





IDEE: Inspektor gibt's kaan

Garten



Ehemalige Gendarmerie (Alte Gendarmerie) sollte auch Grenzschutz gewährleisten. Dennoch wanderten seit Jahrhunderten Neophyten ein und verfälschen unsere Flora...



Pflanzen hinter Gitter: Im Naturpark Eisenwurzten sollten Neophyten nicht frei umherlaufen dürfen – werden im Garten der Alten Gendarmerie angekettet, atmen gesiebte Luft, tragen Fußfesseln...



Das hochaktuelle Thema Neophyten betrifft v.a. die Landwirtschaft und Allergiker.



IDEE: Der „HEIL“-Pflanzengarten

Garten



Gästegarten: Gartenarbeit als Teil des Urlaubsprogramms. Mithilfe bei der Gartenarbeit gegen kostenfreie Nächtigungen. Der Garten sollte "Heil"-Pflanzen in mehrerlei Hinsicht enthalten: Lieblingspflanzen der Familie Heil, tatsächliche Heilpflanzen...



IDEE: Naturnaher Blumenschmuck

Garten

- Eine neue Kategorie im Landesblumenschmuck schaffen: ökologischer Blumenschmuck

Entwicklung in einer Gruppe zusammen mit ÖGG



Kulinarik





IDEE: Backhendl im Steireranzug

Kulinarik

- 💡 Die Spezialität des Gasthofs Hubmann sind die Backhendln. Diese sind trotz ihres Rufs noch keine lokale oder Naturpark-Besonderheit.
- 🌿 Backhendl im Steireranzug (mit Kräuterpanier) oder Vegetarisches Backhendl (Kartoffel-Kräuter-Keule).



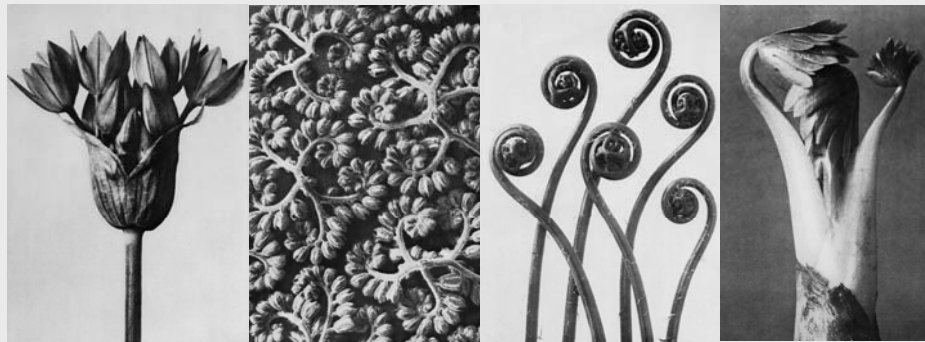
IDEE: Nouvelle cuisine avec des herbes sauvages

Kulinarik

- 🌿 Wildpflanzenküche auf höchstem Niveau: Küchenchef Stefan Eder beschäftigt sich mit den botanischen Grundlagen, arbeitet Geschmacksrichtungen heraus, experimentiert und entwickelt die Wildkräuterküche substantiell weiter...

Damit übernimmt er die Vorreiterrolle in Österreich – oder vielleicht sogar darüber hinaus.

Gestaltung Hotel / Betrieb / Zimmer

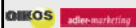


IDEE: Grantiger Jaga & G'schamig's Madel
IDEE: Fragwürdige Bilder

Gestaltung Hotel / Betrieb / Zimmer

- Zimmernamen nehmen bereits Bezug auf den Naturpark: Aha-Effekt & evtl. Menschenbezug: Grantiger Jaga, G'schamig's Madel, Guter Heinrich, Hansl am Weg, Stinkender Hansl,...

Regt die Kommunikation zwischen den Gästen an. „Auflösung“





IDEE: Zentraler Natur-Infobereich

Gestaltung Hotel / Betrieb / Zimmer



Infoterminal & Sammelpunkt: Naturpark & Naturinhalte sollten sich auch zentral im Hotels an einem Infopunkt finden...



Für die Bewusstseinsbildung wichtig, da Inhalte so sehr individuell (zeitlich, eigenes Tempo, abgestimmt auf Interessensgebiete...) abgerufen werden können.



IDEE: Natur am Hotel

Gestaltung Hotel / Betrieb / Zimmer



Krabbelnde Balkonbrüstung: Denkbar wären etwa eine Ameisenstraße oder Schattenrisse einzelner großer Käfer...



Insekten sind wesentlicher Teil der Vielfalt jedes Naturparks.



Schlüsselfotos dieser „Balkontiere“ und der Fassade bleiben stärker in Erinnerung als konventionelle Hausaufnahmen. Starkes Alleinstellungsmerkmal.



IDEE: Lebendiges Hotel mit Ruhe

Gestaltung Hotel / Betrieb / Zimmer



Inmitten der Natur wohnen: Der Gast findet sich bereits mit dem ersten Betreten des Hotels inmitten von Natur wieder.



CD: Das gesamte Corporate Design wird auf diese Naturelemente umgestellt – die Elemente finden sich von Homepage über Prospekt, Emails, Visitenkarten, Weihnachtspost usw. wieder.



Skurriles





IDEE: Ledigenball – Speed-Dating in der Natur

Skuriles

💡 Balzverhalten in der Natur: Warum sich der Auerhahn vor seiner Liebsten „zum Affen“ macht. Natur-Spiel nach dem Prinzip Speed-Dating – zum raschen Kennenlernen...

💡 Das prickelnde Thema Ledigenball, grafisch und inhaltlich mit Geschichten umgesetzt, ist eine starke, weil in Erinnerung bleibende Kommunikationslinie.



IDEE: Minigolf der Biodiversität

Skuriles

💡 Golfspiel - nebenbei lernt man Land, Natur und Leute kennen.

💡 Jede Bahn ist einer der Hauptlebenswelten des Naturparks bzw. einer Naturbesonderheit gewidmet.

Bei jeder Bahn ist eine Frage zu beantworten...

Streuobst



IDEE: Anbindehaltung für Obstbäume!

Streuobst

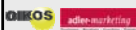


Obstliebhabern fällt der gute Pflegezustand des Streuobstgartens auf. Niedergebundene Äste können auf den ersten Blick jedoch Verwunderung auslösen und neugierig machen...



Anbindehaltung fortführen: Obsterlebnistag; Sortenkenntnis vermitteln; Pflege und Verwertungsmöglichkeiten

Ökologische Hintergrundinformation wird mittransportiert, warum ist die Erhaltung von Streuobstbeständen wichtig...



Mein Aroma stellt den Duft vieler Rosen in den Schatten!

IDEE: Eine Nachspeise zum Wiehern
IDEE: Sortengalerie
IDEE: Pöllauer Bratapfeltrilogie
Streuobst

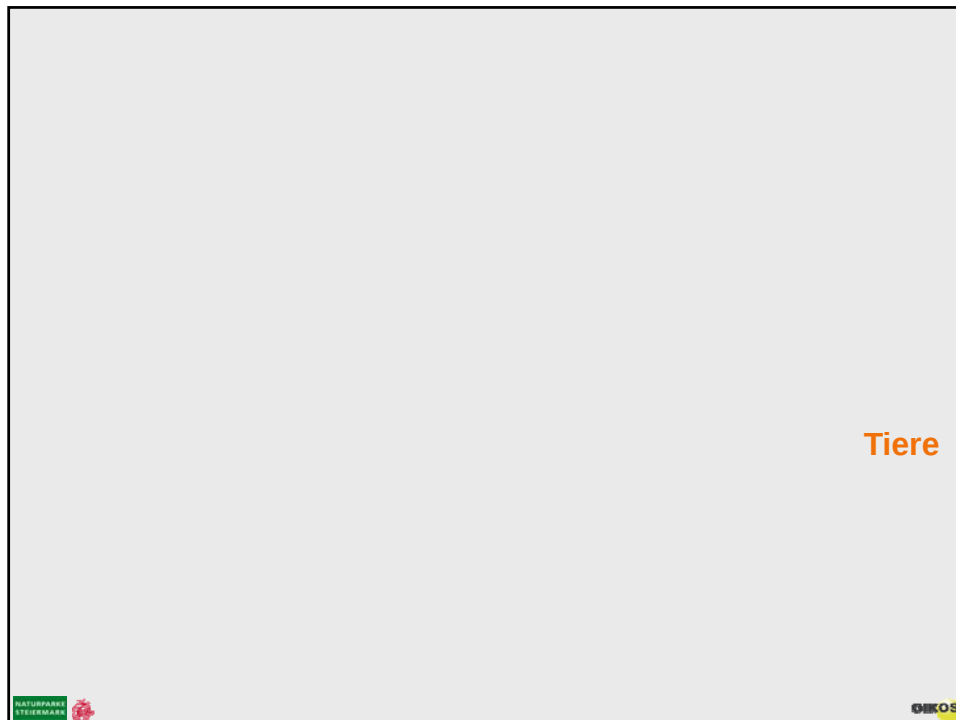
- Gebratene Pferdeäpfel: provokant klingenden Nachspeise mit Fliege serviert...
- Wert alter Obstsorten: Durch dieses Angebot wird der Wert alter Obstsorten kommuniziert.
- Warum nicht einmal eine Spezialitätenwoche rund ums Obst (wie Fisch- & Wildwochen) ?

OKOS **adlee-marketing**

IDEE: Hirschbirne quattro stagioni
IDEE: Himmelsleiter ins Obstparadies
Streuobst

- Jahreszeitenbezogene Erlebnisangebote: Hirschbirnenbäume sind das ganze Jahr Grundlage für Biodiversität und Naturerlebnis.
- Erhaltung von Sortendiversität

OKOS **adlee-marketing**



Tiere




IDEE: Postillion d'Amour
Tiere & Jagd

- 💡 Postillion, ursprünglich Gespannführer der Postkutsche.
- ✍️ Naturbotschaften für Schreibfaule: Gäste senden ihre Eindrücke schriftlich auf bereits frankierten Natur-Postkarten an Freunde...
- 🔗 In Zeiten von fast ausschließlicher E-Mail-Korrespondenz erregen Ansichtskarten hohe Aufmerksamkeit. Kundenbindung!






IDEE: Jagdinstinkt
IDEE: Sind Vegetarier nur schlechte Jäger?
IDEE: Rumhirschen & Anpirschen
Tiere & Jagd



Am Bogenparcours Jagd nach Menschenart mit einem technischen Hilfsmittel. Tiere sprinten, lauern, stellen Fallen ...



Galerie tierischer Jagdmethoden – den menschlichen Jagdmethoden gegenübergestellt.



IDEE: Ein bunter, lautloser Schwarm
Tiere & Jagd



Schmetterlings-Mobile: die 10 wichtigsten Arten der Demmerkogel-Wiesen: Modelle aus detailgetreu bemaltem Holz (Flügelspannweite 30 cm)



IDEE: Raubtierfütterung im Löwentrichter

Tiere & Jagd



... an sandigen Abbrüchen rund um das Hotel lebt ein kleiner Löwe!



Fütterung bei Spaziergang: Die Fütterung eines Ameisenlöwen ist ein imposantes Schauspiel.



Das Angebot sollte als augenzwinkernde Spontan-Aktion erst beim Frühstück oder frühestens am Vorabend angekündigt werden. Positive Überraschungen steigern die Kundenzufriedenheit und damit die Mundpropaganda.



IDEE: Hubmanns „Piep Show“

IDEE: In der Piep-Show den Vogel rauslassen!

Kulinarik



Backendlwirt - Huhn führt durch den Betrieb: Das Huhn nimmt immer Naturparkthemen auf: Am Salatbuffet, Wildkräutersalate – „Hühnerfutter“ stilvoll auf die Schaufel genommen. Kreativer, bunter Hühnerstall als „Piep-Show“!

35

Anzahl Ideen je Gruppe / gesamt	Almenland	Mürzer Oberland	Pöllauer Tal	Süktäler	Steirische Eisenwurzen	Südsteirisches Weinland	Zirbitzkogel-Grebenzen	
340	18	17	16	18	17	18	17	17,75
17	Wohlfühlhotel Eder	Landhotel Gasthof Bauernhofer	Hotel Pierer	Hotel AlmenLandhof	Gasthof Holzer	Biobauernhof Milchbauer	Hotel Almgasthof Moassa	Teichanlage Urani
16								Frühstückspension "Caciilia"
18								Beim Öllerbauer
16								Waldhof Muhr
19								Gasthof-Restaurant Hubmann
18								Hotel Retter
22								Gasthof Schlabach
19								Gertrude Langenscher
18								Haus Grunacher
18								Waldhospiz Pension Feran bei Längen
19								Gasthof Schnabl
17								Schloss Kassegg
22								Ferienhaus Gesäuelblick
16								Alte Gendarmerie
16								Gasthof Eschau
17								Gasthof Stiegenwirt
19								Weingartenhotel Harkamp
18								Hotel Weinland
17								Panoramablick
17								Wintzerhotel Wurzenberg
17								Weingut Taus
16								Wurzerhof
16								Vitalhaus Sauer
18								Weilberhof
21								Camping am Badensee
18								Tonnerhütte
20								Hotel Landsitz Pichlschloss
17								Lambrechtner Hof
18								Alpengasthof Moser
13								Moar zu Lessach-Hütte
17								Gasthof Knappenwirt
19								Schleiferhof
17								Podderhof
								Verwendungshäufigkeit Schnitt

Naturvermittlung für Naturparkpartner

Ergebnisse: facts & figures

Insgesamt wurden 710 Ideen auf den Betrieben vorgestellt

Es wurden ca. 400 individuelle Ideen ausgearbeitet (340 zzgl. Varianten),
d.h. fast 2/3 sind individuell für die Betriebe, 1/3 „gemeinsame Hausaufgaben“

Die Anzahl der Ideen je Betrieb liegt zwischen (13) 16 und 19 (22) Ideen, im Schnitt wurden 17,75 Ideen je Betrieb erarbeitet

Zuordnung der Ideen zu bestimmten „Themenbereichen“



Anzahl Ideen je Gruppe / gesamt	Almenland	Mürzer Oberland	Pöllauer Tal	Süktäler	Steirische Eisenwurzen	
340	18	17	16	18	17	17,75
17	Wohlfühlhotel Eder	Landhotel Gasthof Bauernhofer	Hotel Pierer	Hotel AlmenLandhof	Gasthof Holzer	Biobauernhof Milchbauer
16						Hotel Almgasthof Moassa
18						Teichanlage Urani
16						Frühstückspension "Caciilia"
19						Beim Öllerbauer
17						Waldhof Muhr
17						Gasthof-Restaurant Hubmann
18						Hotel Retter
22						Gasthof Schlabach
19						Gertrude Langenscher
18						Haus Grunacher
18						Waldhospiz Pension Feran bei Längen
19						Gasthof Schnabl
17						Schloss Kassegg
22						Ferienhaus Gesäuelblick
16						Alte Gendarmerie

- A. Wald
- B. Offenland – Landwirtschaft
- C. Wasser
- D. Garten, Park, Gehölze
- E. Tiere
- F. Pflanzen, Pilze, Flechten
- G. Kulinarik, Lebensmittel, Heilpflanzen
- H. Betriebsspezifische Themen
- I. Naturphänomene allgemein
- J. Kommunikation (Marketing, Personal, Info)
- K. NV Sonstiges

Naturvermittlung für Naturparkpartner

Ergebnisse: facts & figures

Insgesamt wurden 710 Ideen auf den Betrieben vorgestellt

Es wurden ca. 400 individuelle Ideen ausgearbeitet (340 zzgl. Varianten),
d.h. fast 2/3 sind individuell für die Betriebe, 1/3 „gemeinsame Hausaufgaben“

Die Anzahl der Ideen je Betrieb liegt zwischen (13) 16 und 19 (22) Ideen, im Schnitt wurden 17,75 Ideen je Betrieb erarbeitet

Zuordnung der Ideen zu bestimmten „Themenbereichen“



		Alpenland	Wälder	Offenland	Pfaffen-Tal	Waldviertel	Steinige Ennsauen	Südoststeirisches Weinland	Drillingstal-Graben																																			
A. Wald	69	10	4	8	5	7	5	5	5	8	5	8	5	11	9	9	5	9	6	10	8	6	6	9	4	7	5	4	5	3	7	7	5	7	6	5	7	4	6	6,35				
B. Offenland – Landwirtschaft	149	14	8	10	12	11	8	6	9	12	12	9	8	15	13	11	8	11	11	12	10	10	9	12	7	10	11	11	15	10	10	9	9	9	7	9	8	8	10	9	7	9,93		
C. Wasser	48	4	1	4	3	4	2	3	6	5	4	5	3	8	6	6	4	7	4	7	6	5	5	4	8	3	2	4	2	4	4	8	4	2	6	4	3	5	3	5	4,45			
D. Garten, Park, Gehölze	48	1	1	3	2	4	3	3	2	2	3	1	2	2	1	1	1	1	2	1	0	4	1	2	0	0	2	2	1	1	1	0	1	2	4	4	0	0	4	3	1,68			
E. Tiere	92	4	3	7	4	1	2	7	4	7	5	7	9	10	7	6	6	8	4	6	6	4	7	4	7	7	4	3	7	3	6	7	6	4	2	4	5	2	3	5	4	5,18		
F. Pflanzen, Pilze, Flechten	121	9	3	9	7	4	3	4	6	5	6	7	9	8	10	7	8	9	6	9	10	7	8	6	5	6	5	6	5	6	8	4	5	7	7	10	8	5	5	6	4	7	4	6,5
L. Naturphänomene allgemein	15	2	1	0	1	0	2	3	2	0	0	1	1	4	1	2	2	1	3	2	1	1	1	1	1	4	3	0	1	1	0	0	0	1	2	3	2	1	1	1	0	2	1,40	

NATURPARK

STEIERMARK

NATURPARK

Naturvermittlung für Naturparkpartner

Ergebnisse: facts & figures

Betrachtung der Zuordnung der Ideen zu Lebensräumen oder Naturthemen je Betrieb, so zeigt sich folgende Verteilung:

- ca. 10 Themen befassen sich mit Offenland / Landwirtschaft
- 6,5 Themen mit Pflanzen (inkl. Pilze, Flechten etc.)
- 4,4 Themen befassen sich mit Wald
- 5,2 mit Tieren
- 4,4 mit Wasser
- 1,7 mit Garten, Park, Gehölzen
- und 1,4 mit allg. Naturphänomenen

Natürlich beinhalten die Bereiche Kulinarik, Lebensmittel, Heilpflanzen und Kommunikation, etc. ebenso v.a. Naturthemen

9.10.4	Silikat-Lärchenwald
9.11.1.2	Montaner bodensaurer Fichten- und Fichten-Tannenwald der Alpen
9.11.1.2.1	Montaner bodensaurer Fichtenwald der Alpen
9.11.1.2.2	Montaner bodensaurer Fichten-Tannenwald der Alpen
9.11.3.2	Montane bodenbasische frische Fichten- und Fichten-Tannenwälder
9.11.3.2.1	Montaner bodenbasischer frischer Fichtenwald
9.13.1.1	Fichtenforst
9.14.1	Vorwald
9.2.2.1	Weidenauwald
9.2.2.2	Grauerlenauwald
9.2.2.3	Schwarzerlen-Eschenauwald
9.3.2	Strauchweidenbruch- und -sumpfwald
9.5.1	Ahorn-Eschen-Edellaubwald
9.6.1.3	Mitteuropäischer und illyrischer bodenfeuchter Eichen-Hainbuchenwald
9.6.1.4	Mitteuropäischer und illyrischer bodentrockener Eichen-Hainbuchenwald
9.7.1.1	Mullbraunerde-Buchenwald
9.7.1.4	Sub- bis tiefmontaner bodensaurer Buchenwald
9.7.2.2	Lehm-Fichten-Tannen-Buchenwald
9.7.2.3	Bodensaurer Fichten-Tannen-Buchenwald

Naturvermittlung für Naturparkpartner

Ergebnisse: Biotoptypen

Im Projekt wurden 113 verschiedene Biotoptypen nachgewiesen (von 312)

Diese gehören zu folgenden Gruppen: (nur 7. Zwergstrauchheiden fehlt)

1. Binnengewässer, Gewässer- und Ufervegetation (14)
2. Moore, Sümpfe & Quellfluren (7)
3. Grünland, Grünlandbrachen & Trockenrasen (20)
4. Hochgebirgsrasen (1)
5. Äcker, Ackerraine, Weingärten & Ruderalfluren (6)
6. Hochstauden- und Hochgrasfluren, Schlagfluren & Waldsäume (4)
8. Gehölze des Offenlandes & Gebüsche (23)
9. Wälder, Forste, Vorwälder (19)
10. Geomorphologische geprägte Biotoptypen (9)
11. Technische & Siedlungsbiotoptypen (11)




102 Calluna vulgaris	Besenheide	Besenheide (Calluna vulgaris)
103 Caltha palustris	Sumpfdotterblume	Sumpfdotterblume (Caltha palustris)
104 Campanula barbata	Bart-Glockenblume	Bart-Glockenblume (Campanula barbata)
105 Campanula glomerata	Knäuel-Glockenblume	Knäuel-Glockenblume (Campanula glomerata)
106 Campanula patula	Wiesen-Glockenblume	Wiesen-Glockenblume (Campanula patula)
107 Campanula persicifolia	Wald-Glockenblume	Wald-Glockenblume (Campanula persicifolia)
108 Campanula rotundifolia	Rundblatt-Glockenblume	Rundblatt-Glockenblume (Campanula rotundifolia)
109 Campanula scheuchzeri	Scheuchzer-Glockenblume	Scheuchzer-Glockenblume (Campanula scheuchzeri)
110 Campanula trachelium	Nessel-Glockenblume	Nessel-Glockenblume (Campanula trachelium)
111 Candelaria reflexa	Kleinleuchterflechte	
112 Capsella bursa-pastoris	Gewöhnlich-Hirtentäschel	Gewöhnlich-Hirtentäschel (Capsella bursa-pastoris)
113 Capsicum annuum	Paprika u. Pfefferoni	Paprika u. Pfefferoni (Capsicum annuum)
114 Cardamine amara	Kressen-Schaumkraut	Kressen-Schaumkraut (Cardamine amara)
115 Cardamine enneaphyllos	Neunblätchen-Zahnwurz	Neunblätchen-Zahnwurz (Cardamine enneaphyllos)
116 Cardamine impatiens	Spring-Schaumkraut	Spring-Schaumkraut (Cardamine impatiens)

Naturvermittlung für Naturparkpartner

Ergebnisse: Pflanzen-, Tier- & Pilzarten

Im Projekt wurden 3.303 Pflanzen bestimmt; dabei konnten 780 verschiedene Arten nachgewiesen werden (entspricht ca. 1/3 der steirischen Arten)

Zudem wurden zahlreiche Tiere (Säugetiere, Reptilien, Vögel, Insekten wie Schmetterlinge oder Spinnentiere) & fantastische Pilze & Flechten nachgewiesen, zB:

- Lindenwanze
- Zebraspinne
- Smaragdeidechse
- Grünspecht
- Reh, Hirsch, Fuchs, Steinbock,
- Bär, Wolf, Krokodil,...



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Ergebnisse: Pflanzen-, Tier- & Pilzarten

Von den 780 Pflanzenarten stehen 184 auf der Roten Liste der gefährdeten Pflanzen Österreichs (23,6%)

Gefährungsgrad & Schutzstatus:

- **0 = Verschollen:** Hypericum pulchrum (Heide-Johanniskraut)
- **1 = Vom Aussterben bedroht** Pulsatilla vulgaris (Bayern-Küchenschelle)
- **2 = Stark gefährdet:** Carex pseudocyperus (Groß-Zypergras-Segge), Chenopodium vulvaria (Stink-Gänsefuß), Dactylorhiza cruenta (Blut-Fingerwurz), Pyrus nivalis s.l. (Schnee-Birne i.w.S), Sorbus domestica (Speierling), Calla palustris (Drachenwurz) Betula humilis (Strauch-Birke) Scirpus radicans (Wurzelnde Waldbirse)
- **3 = gefährdet:** 15 Arten
- **4 = potentiell gefährdet:** 4 Arten
- In der Stmk. geschützt oder in Österreich r = regional gefährdet: 155 Arten



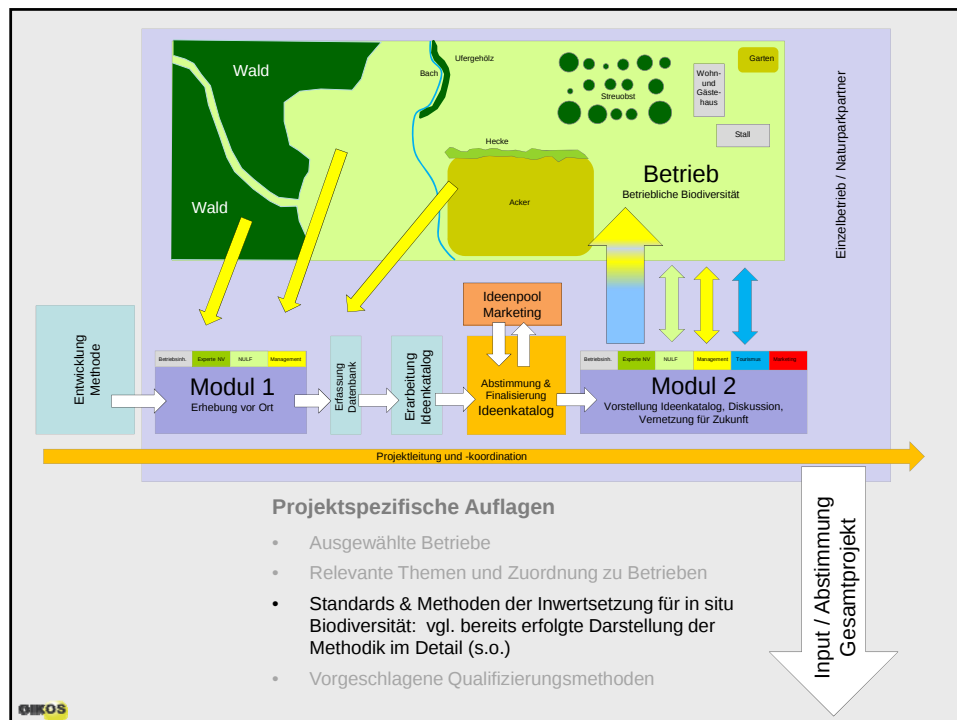




Naturvermittlung für Naturparkpartner

Fazit: Begeisterung...

- Bei Infoveranstaltungen & Begehungen durchaus Skepsis
- Betriebsblindheit hinsichtlich ökologischer Fragestellungen enorm... dennoch teils auch hoher Wissensstand & viel Erfahrung
- **Begeisterung über den Ideenkatalog war stets sehr groß!**
- Wichtiger Impuls in der Region (Verbindung Managements, Betriebe, NULF und NUPPA)
- Hohe Umsetzbarkeit durch Verknüpfung mit Marketing
- Maßnahmen für Erhaltung / Förderung der Biodiversität!!!



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Ausblick...

Erarbeitung Seminarangebot für „regionsübergreifende Themen“

- Grundinfo Biodiversität
- Wetter
- Kulinarik-Biodivers
- Qualifizierung NV
- Drehscheiben Kulinarik
- Betriebliches Denken für NUF
- Diversität alter Obstsorten
- Natur-Marketing...



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Ausblick...

- Austausch zwischen den Regionen anhand von Best-Practice Beispielen (Transaktionsnutzen).
- Umgang mit Ansturm der „benachteiligten“ Partner – 2. Projektteil



Herzlichen Dank für die geschätzte Aufmerksamkeit!!!



Danke!!!

Betriebe, Managements, NUF, Steffi, Andrea, Bernhard, Team OIKOS...

Herzlichen Dank an die Förderstellen des Landes für ihre Unterstützung, ohne die das Projekt nicht möglich gewesen wäre.

